

**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt  
**Band:** 2 (1826)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Nähere Darstellung der Gemeinde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-542393>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nähere Darstellung der Gemeinde.

Die Gemeinde theilt sich, politisch betrachtet, in zwei Haupttheile, Dorf und Ausdorf, so nämlich, daß ein Hauptmann und elf Rathsherren im Dorf, und eben so viele außer dem Dorf, mit alljährlicher Abwechslung der ersten Hauptmannsstelle, gewählt werden. Sonst aber ist sie in vier Bezirke, Schaaren genannt (eine von der früheren Militärorganisation herrührende Benennung), abgetheilt, als:

- 1) Dorf und Vordorf;
- 2) Ausdorferschaar (auch Nohren genannt);
- 3) Schwänbergerschaar;
- 4) Nieschbergerschaar.

Anmerkung. Zur genaueren Bezeichnung nehme ich aber in allen Rubriken das Dorf einzlig, nie mit dem Vordorf zusammen.

### A. Häuser.

#### a) Ganze Häuser.

	Mit Gütern.	Ohne Güter.	Summe.
1) Dorf . . . . .	21	237	258
Zwei Häuser sind unbewohnt, das Rathhaus und ein kleines Häuschen an der Appretierung im Weiher.			
2) Vordorf . . . . .	69	43	112
Übertrag : .	90	280	370

	Mit Gütern.	Ohne Güter.	Summe.
Vortrag . . .	90	280	370
Zwei sind unbewohnt, eines in Mosberg und eines an der Stelz.			
3) Ausdorferschaar . . .	136	39	175
Auch zwei stehen in der obern Bleiche leer.			
4) Schwänberg . . . .	105	27	132
In Schwänberg, Ramsen und Sangen sind einige sehr alte Häuser durch ihre auffallende Größe, weite gewölbte Keller, ja auch eiserne Läden merkwürdig, und deuten un- verkennbar auf frühere reiche Be- sitzer.			
5) Nieschberg . . . .	119	35	154
Ein Haus in Weilen ist unbe- wohnt.			
Summe . . .	450	381	831

b) Wohnungen, deren ein Haus mehrere  
enthalten kann.

	Bepach- tete Woh- nungen.	V. ihren Besitzern bewohnte	Summe.
1) Dorf . . . . .	146	298	444
2) Vordorf . . . . .	69	90	159
3) Ausdorferschaar . . . .	58	158	216
4) Schwänberg . . . .	67	120	187
5) Nieschberg . . . .	46	148	194
Summe . . .	386	814	1200

## B. Öffentliche Gebäude,

die der Gemeinde oder dem Kanton gehören, sind  
fünfzehn.

Der Gemeinde gehören:

### a) Kirchliche Gebäude.

1) Die weite heitere Kirche, mit ihrem uralten, aus der Zeit des Heidentums herstammenden Thurm, in welchem die herrliche, im Jahr 1807 aus dem Kloster Salmansweiler erkaufte 160 Zentner schwere Glocke hängt; wurde nach der Feuersbrunst 1806 neu erbaut, seither mehrreimal, auch voriges Jahr, schön renoviert;

2) Das Pfarrhaus, das mit der Kirche erbaut werden musste, dessen Bodengeschoß als Waghaus dient, erhielt im Jahr 1806 eine sehr gefällige Umwandlung;

3) Das Rathaus, auch 1806 erbaut, dessen obere zwei Stockwerke die Wohnung des zweiten Pfarrers ausmachten, jetzt aber wegen Baufälligkeit leer sind, wird künftiges Frühjahr ganz niedgerissen, und an dessen Stelle, zum Theil aus freiwilligen Beiträgen, ein neues erbaut. Unter den Bogen desselben werden die Feuereimer und Feuerhaken aufbewahrt.

### b) Versorgungsanstalten.

1) Das Armenhaus, ein großes altes Gebäude, das 1795 zum Zweck der Armenversorgung angekauft worden ist, und in welchem gegenwärtig 56 Arme gut versorget sind, steht mit Stadel, Mostmühle und Presse, und dem Sennhäuschen auf der großen Wiese Ebnet, auf welcher jährlich die Musterungen gehalten werden. Außer dieser großen Wiese, gehört zu demselben auch noch der größte Theil der Nord-

halden, mit zwei Städelen, wo circa 18 Stück Vieh über Sommer gehalten, und viele Früchte, Erdäpfel, Korn und Hafer gepflanzt werden;

2) Das Waisenhaus, statt des alten im Sangen, das wegen seiner Entlegenheit verkauft worden ist, in den Jahren 1816 und 1817 auf dem untern Ebnet neu aufgeführt, wurde den 6. Wintermonat 1817 bezogen. 37 Waisen werden gegenwärtig in demselben wohl versorgt und gut unterrichtet. Zu diesem gehört auch noch das nebenbei stehende Haus, dessen untere Theil vermietet, der obere aber dem Waisenlehrer zur Wohnung überlassen ist. Die große dabei liegende Wiese mit einem neuen Stadel, und eine schöne Sömmierung (Waidgang) an der Nordhalden, ebenfalls mit einem neuen Stadel, lassen einen bedeutenden Viehstand zu.

c) Sicherheitsanstalten.

1) Das Wachthaus bei der Kirche, mit einem heizbaren Zimmer für Rund und Wacht;

2) Das Spritzenhaus im Oberdorf, worin 4 Feuerspritzen sammt Zugehör aufbewahrt werden. (Mehrere Partikularen besitzen auch eigene Feuerspritzen.)

d) Gebäude für Bequemlichkeit und andere Zwecke.

1) Ein Arbeitshaus beim Obstmarkt an der Kirchhofmauer, zum Behuf der Maurer, Zimmerleute u. s. w., die für die Gemeinde in Arbeit sind;

2) Neben diesem ein Standhaus, in welchem die Marktstände von einem Markt zum andern aufgehoben werden;

3) Das Schützenhaus im Spitel, dessen obere Stock alle Jahr von irgend einer Sing- oder Musikgesellschaft benutzt wird;

4) Die Ziegelhütte, gegenwärtig an Hrn. Preisig im

Zhal verpachtet, der sie mit seinem Sohn und 6 Knechten zum Ziegel- und Kalkbrennen benutzt. Die zum Kalkbrennen geeigneten Steine finden sich überflüssig im sogenannten Fluhwald oder Schachen.

---

### Öffentliche Gebäude, die dem Kanton gehören.

---

- 1) Das 1810 neu erbaute Zeughaus bei der Seilerbahn, welches aber jetzt schon für seinen Zweck zu klein ist, da die Pulverwagen, Kaputröcke und Anderes in dem daneben liegenden
  - 2) Exerzierhaus aufbewahrt werden müssen, das ehemals als Grenadierhütte dieser Kompagnie eigenthümlich gehört hat, vor einigen Jahren aber vom Land gekauft worden ist, und nun zum Unterricht im Exerzieren dient;
  - 3) Der Pulverthurm gegen Mosberg, der erst vor wenigen Jahren mit einem Blitzableiter versehen worden ist, und
  - 4) Ein obrigkeitliches Zollhaus in der Stelz.
- 

### C. Wirths- und Schenkhäuser.

---

Wirthshäuser sind in der ganzen Gemeinde . . .	14
nämlich im Dorf 11 und außer demselben 3.	
Schenkhäuser in der ganzen Gemeinde . . .	56
nämlich 20 im Dorf und 36 außer demselben.	

## D. Gebäude und Einrichtungen für Gewerbe &c.

### I. Mühlen.

a) Kornmühlen sind 7, alle außer dem Dorf gelegen.

1) Joh. Ulrich Schöchs in der Teufi; 2) Joh. Kaspar Mettlers in der Mühle; 3) Jakob Niederers im Kunzenmoos; 4) Bernhard Webers in der Glatt; 5 und 6) Hs. Jakob Alders ob der Glatt; 7) Hs. Jakob Zellwegers im Adelschweil. 14 Knechte sind in diesen Mühlen angestellt.

b) Sägemühlen sind 8, ebenfalls alle außer dem Dorf.

1) In der Teufi; 2) zu Tobel; 3) in der obern Bleiche; 4) auf der Säge; 5) in der Mühle; 6) im Kunzenmoos; 7) in der Glatt; 8) ob der Glatt oder in der obern Mühle.

c) Papiermühlen

sind 2 in der Teufi, deren eine diesen Sommer gebaut worden ist. Sie gehören dem Friedrich Künholz aus dem Badenschen, und beschäftigen 8 Gesellen und Knechte.

d) Wasserschleife

wird gegenwärtig am Brühlbach hinter der Bachstraße gebaut.

### II. Gebäude und Einrichtungen für Gegenstände hiesiger Fabrikation.

a) Spinnerei-Gebäude

findet sich eines auf der Säge. Die Spinnerei selbst aber ist eingegangen.

b) Waarenbrennereien — 4.

1) Hs. Konrad Signers im Weiher; 2) Joh. Jak. Merz's ebenda; 3) Joh. Jakob Tanners an der Neustraße; und 4) Sebastian Nannis ebenda; welche wenigstens 16 Personen beschäftigen.

c) Bleichen, die jetzt benutzt werden, sind 9.

1) Ulrich Signers in der Teufi; 2) Sebastian Zellers in der Walke; 3) Bartholome Toblers im Hölzlein; 4) Joh. Konrad Frehners bei der Fabrick; 5) Hr. Laurenz Meiers in der Fabrick; 6) Joh. Signers in der Stierweide; 7) Joh. Schochs bei der Mühle; 8) Hs. Jakob Anderauers in Weilen; 9) Bartholome Frehners auf der Säge. Alle, wie sich von selbst versteht, mit Walken, u. s. w.

In diesen 9 Bleichen sind 106 Bleicheknechte angestellt.  
Zwei Bleichen werden gegenwärtig nicht benutzt, nämlich die gegen Mosberg und die obere Bleiche.

d) Appretierungen — 12.

1) auf Buchen: Hs. Konrad Tribelhorn; 2) im Spitel: Gebrüder Knellwolf (mit Cylinder-Appretur); 3) beim Oberdorf: Fridolin Nebli; 4) im Lindenhof: Johannes Bodenmann; 5) in der Fabrick: Hr. Joh. Ulrich Mettler; 6) bei der Fabrick: Hr. Meier und Tribelhorn; 7) bei der Mühle: Tanner und Nebli (die drei letztern Cylinder-Appretur).

Die letzte ist unter Direction des Samuel Hannah, aus Schottland, neu errichtet worden.

In diesen 7 Appretierungen sind als Arbeiter angestellt 39 Manns- und 25 Weibspersonen, zusammen 64.

Drei Appretierungen, eine an der Steig, eine an der Nordhalden, und eine an der Steinrieseln, werden gewöhnlich bloß von den Eigenthümern mit ihren Familien versehen.

Zwei Appretierungen stehen gegenwärtig leer, eine im Weiher und eine bei der Teuchelrose.

e) Indienne-Fabriken — 2.

- 1) Die des Hrn. Laurenz Meier, welche weit aus die größten Geschäfte macht.
- 2) Die des Hrn. Joh. Ulrich Mettler.

In beiden zusammen sind 95 Arbeiter angestellt, nämlich 84 Manns- und 11 Weibspersonen.

Die Fabrick des Joh. Schoch bei der Mühle wird gegenwärtig nicht als solche benutzt.

f) Färbereien — 2.

Eine im Gries mit Mange, und eine in Schochs Fabrick bei der Mühle.

Die frühere Färberei am Obstmarkt ist in ein bloßes Wohnhaus umgebaut worden.

III. Gebäude und Einrichtungen für verschiedene andere Zwecke.

a) Gerbereien — 3.

1) Eine Nothgerberei im Spitel; 2) eine dito an der Bachstraße; 3) eine Weißgerberei an der Bachstraße.

b) Schmieden — 12.

1) Goldschmieden 2, in der Schmiedgäß und in der Wendeck;

2) Kupferschmieden 2, in der obern und untern Schmiedgasse; bei letzterer auch eine Zinngießerei;

3) Hufschmieden 3, an der Neugäß, an der Schmiedgäß und an der Steinrieseln;

4) Schlosserwerkstätten 3, am Neuweg, an der Bachstraße und im Gries.

5) Eine Nagelschmiede an der Neugäß, und daz.

6) Eine Messerschmiede bei der Teuchelrose.

In allen diesen Schmieden arbeiten 16 Gesellen und 7 Lehrjungen.

c) Bierbrauereien und Branntweinbrennereien — 4.

1) Bierbrauereien 2, eine in Weilen und eine an der Neustraße, welche 3 Gesellen und 1 Lehrling beschäftigen.

2) Branntweinbrennereien 2, eine in der Grub und eine an der Neustraß.

d) Bäder — 2.

1) Im Schlöflein auf Buchen ist ein Mineralwasser und eine Badeeinrichtung, die aber, für jetzt wenigstens, eingegangen ist;

2) In Mosberg begann Hr. Heinrich Steiger vor 2 Jahren den Bau der trefflichen Anlage, jetzt Heinrichsbad genannt, um das dortige Mineralwasser zu benützen, und mit dieser Badanstalt die Molkenkur zu verbinden; erweiterte diese Anlage voriges Jahr mit vielem Geschmack in's Große, und setzt ihre fernere Ausdehnung immer noch fort.

Zur Bedienung der zahlreich sich einfindenden Gäste sind 4 Mannspersonen und 3 Weibspersonen angestellt, nebst mehrern Taglöhnnern.

---

E. Ruinen.

Noch führe ich die 3 Ruinen an, deren zwei auf lieblichen Anhöhen gelegen sind, eine aber in einem Tobel beinahe verschwunden ist.

1) Rosenburg, an der Burghalden;

2) Rosenberg, ob Ramsen. — Diese beiden Schlösser sind, nach der Schlacht auf Vögeliseck 1403, von den siegreichen Abbenzellern zerstört worden;

3) Urstein, im Hundweiler Tobel, welches schon 1275 von Abt Rumold im Krieg gegen Abt Ulrich zerstört worden ist.

F. Bevölkerung der Gemeinde.

	Dorf.	Bordorf.	Ausdorfer Schaar.	Schwänderger- Schaar.	Niedberger- Schaar.	Ganze Gemeinde.
1) Bürgerrechtliche Ver- hältnisse.						
Gemeindsbürger . . .	1361	600	815	628	637	4041
Kantonsangehörige . . .	627	275	506	364	467	2239
Schweizer . . . . .	206	60	39	48	32	385
Ausländer . . . . .	117	35	10	6	5	173
Summe . . .	2311	970	1370	1046	1141	6838
2) Eheliche Verhältnisse.						
Ehepaare . . . . .	409	186	255	224	229	1303
Also vereint lebende Per- sonen . . . . .	818	372	510	448	458	2606
Wittwer . . . . .	47	21	45	26	28	167
Wittfrauen . . . . .	134	51	59	41	56	341
Getrennt lebende Ehe- leute (nämlich Per- sonen) . . . . .	28	12	18	18	12	88
Summe . . .	1027	456	632	533	554	3202
3) Unerwachsene Knaben und Mädchen.						
Noch nicht schulpflichtige Kinder . . . . .	268	110	192	158	184	912
Tagschüler . . . . .	211	109	138	90	82	630
Übertrag . . .	479	219	330	248	266	1542

	Gorff.	Wondorf.	Ausdorfer Schaar.	Schwanderger Schaar.	Wielchberger Schaar.	Ganze Gemeinde.
Vortrag . . .	479	219	330	248	266	1542
Repetierschüler . . .	147	79	144	84	108	562
Zum Religionsunterricht						
Eingeschriebene . . .	6	10	5	14	7	42
Summe . . .	632	308	479	346	381	2146
Geschlechtsverhältnis der Unerwachsenen.						
Knaben . . . . .	288	147	222	169	183	1009
Mädchen . . . . .	344	161	257	177	198	1137
Summe . . . . .	632	308	479	346	381	2146
4. Erwachsene ledige						
Mannspersonen . . . .	301	99	132	82	105	719
Weibspersonen . . . .	351	107	127	85	101	771
Summe . . . .	652	206	259	167	206	1490
Summarische Berech- nung von 2, 3, 4.						
Im ehelichen Verhältnisse sind . . . . .	1027	456	632	533	554	3202
Unerwachsene Knaben u. Mädchen . . . . .	632	308	479	346	381	2146
Jünglinge und Töchtern	652	206	259	167	206	1490
Summe gleich Nro. 1.	2311	970	1370	1046	1141	6838

	Dorf.	Gordorf.	Ausdorfer Schhaar.	Schwäbinger, Schhaar.	Nießherger, Schhaar.	Ganze Gemeinde.
5) Geschlechtsverhältniß						
Alle Personen männlichen Geschlechts . . .	1060	458	660	509	551	3238
Alle Personen weiblichen Geschlechts . . .	1251	512	710	537	590	3600
Summe . . .	2311	970	1370	1046	1141	6838
6) Verhältniß der Eigen- thümer u. Hausleute.						
Personen in eigenen Woh- nungen . . . . .	1246	371	668	446	622	3353
Zur Miete wohnende, Hausleute . . . .	1065	599	702	600	519	3485
Summe . . .	2311	970	1370	1046	1141	6838

Daß 3485 Hausleute in 386 Wohnungen (siehe Litt. A.) sich aufhalten sollen, scheint auffallend zu seyn; dieses Auffallende aber fällt weg, wenn man bedenkt, daß nicht alle Hausleute ihre besondere Wohnung haben, sondern gar viele die Stube mit dem Eigenthümer theilen, welche in der Rechnung natürlich letzterm zugeschrieben ist.

---

### G. Stände.

---

- a) Landesbeamte — gegenwärtig 3; nämlich: ein Landammann, ein Landshauptmann und der Rathschreiber;
- b) Pfarrer — 2;
- c) Gemeindesvorsteher — 24;

a) Ehrenstellen bei'm Militär (siehe Monatsbl.  
Nro. 7, Juli 1826.) :

1) Stabsoffiziere 8; 2) Hauptmänner 3, und ein Zeugherr.

### H. Berufsarten.

a) Aerzte 8, alle im Dorf. Auch existirt eine Apotheke in der Schmiedgasse, obgleich alle Aerzte ihre Privat-Apotheken haben. Thierarzt ist nur ein studirter. Neben diesen giebt es noch einige Menschen- und Thierärzte, die aber keine andere Bildung für ihren Beruf besitzen, als die, welche sie sich, ohne systematischen Unterricht, selbst geben konnten.

b) Lehrer. Sprachlehrer 2 und Primarschullehrer 10, wovon 4 im Dorf und 6 ausser demselben.

#### c) Handels- und Gewerbsleute.

##### 1) Handelsleute.

	Dorf.	Ausser dem Dorf.	Ganze Gemeind
a) Kaufleute . . . . .	37	5	42
b) Kaufmannsdienner . . . . .	22	4	26
c) Krämer, wenigstens . . . . .	72	31	103
Summe . . .	131	40	171

##### 2) Gewerbsleute.

a) Fabrikanten . . . . .	38	46	
b) Weber, circa . . . . .	40	1366	1406
c) Andere Baumwollen-Arbeiter, circa . . . . .	844	1689	2533
Summe . . .	922	3101	4023

##### d) Künstler und Handwerker.

Neben den bei Litt. D. schon angeführten sind noch folgende zu bemerken: Bäcker, Blattmacher, Buchbinder,

Bürstenbinder, Dachdecker, Drechsler, Destillierer, Gärtner, Glaser, Gürtler, Hafner, Hutmacher, Kammacher, Kaminfeuer, Korbblechter, Küfer, Kupferstichdrucker, Lackierer, Maler, Maurer, Mezger, Modelstecher, Mühlsmacher, Posamentirer, Rechenmacher, Sattler, Schneider, Schreiner, Schuster, Seckler, Spengler, Strohhutmacher, Strumpfweber, Uhrmacher, Wagner, Zimmermänner, Zuckerbäcker.

	Dorf.	Ausser dem Dorf.	Ganze Gemeind
1) Meister . . . . .	167	142	309
2) Gesellen . . . . .	128	47	175
3) Lehrjunge . . . . .	41	14	55
Summe . . .	336	203	539

### e) Bauern und Sennen.

Die Zahl der Bauern lässt sich beiläufig aus der Zahl der Häuser mit Gütern abnehmen (siehe Litt. A. Summe 450). Sennen finden sich gegenwärtig nur 5.

### f) Dienstleute.

	Dorf.	Ausser dem Dorf.	Ganze Gemeind
1) Knechte, dabei auch Bleiche- knechte u. s. w. . . . .	33	165	198
2) Mägde . . . . .	103	39	142
Summe . . .	136	204	340

### I. Blinde und Stumme.

---

	Dorf.	Ausser dem Dorf.	Ganze Gemeind
1) Blinde . . . . .	3	5	8
2) Stumme . . . . .	8	7	15
Summe . . .	11	12	23

4 Stumme sind im Armenhaus, daher 8 im Dorf.

---

### K. Bibeln und einzelne Neue Testamente.

---

Die meisten Häuser sind mit beiden versehen, keines fand ich ohne N. Testament. Genau kann ich die Zahl dieser Bücher nicht angeben; auf's wenigste lässt sich jedoch folgende Zahl annehmen:

	Dorf.	Ausser dem Dorf.	Ganze Gemeind
1) Bibeln . . . . .	737	1099	1836
2) Einzelne Neue Testamente . .	1429	2269	3698
Summe . . .	2166	3368	5534

